

L01231 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 13. 7. 1902

,mein lieber Hermann,

es war von allem Anfang an meine Absicht, der »Verpflichtg« mich gutächtlich zu äußern, nur negativ nachzukommen und schrieb dir eben, hauptsächlich, um dir falls du irgendwelchen spez. Wunsch hättest, gefällig zu sein. Ich habe jetzt, wohl
5 auch in deinem Sinn geantwortet, dſs ich keinerlei Anlafs u Neigung habe mich um das Einkommen von anderen Leuten zu kümmern u deshalb ETC ETC. –
Auf baldg Wiedersehn,
herzlichst dein

Arthur

10 13. 7. 902

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 13. 7. 1902 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [13. 7. 1902 – 17. 7. 1902?] in Wien

- ⌚ TMW, HS AM 23352 Ba.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 456 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Bahr: das Wort »gutächtlich« mit rotem Buntstift unterstrichen und mit »?« versehen
Ordnung: Lochung
▣ 1) 13. 7. 1902. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 76 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 241.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 13. 7. 1902. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01231.html> (Stand 14. Februar 2026)